

DEUTSCH

Rechtschreibung

● Lösungen zur 5. Auflage

Corrigenda zum Index (S. 46/47) des Lehrnhefts «Rechtschreibung»

	KORREKTE ANGABE	
	REGEL	SEITE
<i>Alle Dauerbrenner (besonders schwierige Wörter) mit Verweis auf S. 37</i>		S. 39
<i>abends</i>	<i>Info 5, R 6.1.1</i>	
<i>anstelle von / an Stelle von</i>	<i>R 15.7</i>	S. 34
<i>in bar</i>		S. 8
<i>Tausendstelsekunde</i>	<i>R 7.2.1</i>	
<i>todmüde</i>		S. 24
<i>totlachen</i>		S. 24
<i>Worttrennung</i>		S. 30
<i>zum Lachen</i>	<i>R 3.6</i>	S. 6
<i>zurecht-</i>	<i>R 15.7</i>	
<i>zu Recht</i>	<i>R 15.7.1</i>	

Deutsch – Rechtschreibung – Lösungen

Version 02, Dezember 2017

Autor: Andres Mattle, Zürich

hk Verlag AG, Wetzikon
www.hkverlag.ch

5. Auflage © 2017 hk Verlag
1. Auflage © 2009 hk Verlag

ISBN 978-3-909539-31-4

Alle Rechte vorbehalten.

Kopieren – auch auszugsweise – nur mit
schriftlicher Einwilligung des Verlags erlaubt.

A1 **Anfänge und Nomen** (Regeln 1–2)

Setzen Sie alle fehlenden Grossbuchstaben ein.

- 1 **D**er **F**ilm «**D**as **D**ing» war klasse. **D**ie **S**chauspieler waren spitze. **D**och vom **F**ilm ist vor allem eines geblieben: die **M**usik. **S**ie war zu **R**echt lange in der **H**itparade und wird heute noch gespielt.
- 2 **D**ieser **B**esteckeinsatz für **K**üchenschubladen ist zu **R**echt ein **V**erkaufshit. **K**ein **V**ergleich zu einfachen **P**lastikeinlagen: **D**er **B**esteckkasten aus **B**ambus hält den stärksten **B**elastungen stand. **U**nd dank der **A**uszüge an beiden **S**eiten passt er in jede **S**chublade.
- 3 **W**em es mit dem **R**auchstopp wirklich ernst ist, der sollte ganz auf **Z**igaretten verzichten. **D**och wie schafft man das? **V**ielleicht nimmt man an einem **E**ntwöhnungskurs teil oder liest ein **B**uch wie «**E**ndlich nicht mehr rauchen». **V**erschiedene **M**ethoden sind einen **V**ersuch wert, denn nur ein totaler **R**auchstopp bringt klare gesundheitliche **V**orteile.
- 4 **E**r schnauzte **M**ax an: «**D**u bist schuld!» **D**er antwortete: «**T**ut mir leid, aber es ist deine **S**chuld!»

A2 **Anfänge und Nomen** (Regeln 1–2)

Suchen und korrigieren Sie die 12 Rechtschreibfehler.

- Lange **Z**eit hatten Elektrofahrzeuge einen grossen Nachteil: die mangelnde Reichweite. Den Herstellern scheint es nun aber mit diesem Typ ernst zu sein, es kommen immer mehr reine Elektrofahrzeuge auf den Markt. Die **n**euesten Modelle stossen auf grosses Interesse. Zu **R**echt, wie eine Testfahrt mit dem neuen «Ampere» zeigt. Wie alle E-Autos lässt er beim Ampelstart viele Benziner stehen, weil er die volle Leistung spontan freisetzt und man nicht schalten muss. Der kleine
- 5 Flitzer ist echt **s**pitze und macht enorm **S**pazz. Ab Tempo 80 erlahmt er etwas, hält aber selbst auf der Autobahn locker mit und bleibt extrem leise. 100 **K**ilometer kosten je nach Stromtarif ab etwa zwei Franken, ein Bruchteil dessen, was ein Auto mit Verbrennungsmotor kostet.
 - 10 Die Reichweite des Testwagens allerdings hält dem Vergleich mit andern E-Autos nicht ganz **s**tand: Gerade mal 140 Kilometer schaffte das Fahrzeug, welches die «**N**eue Autorevue» testen konnte. Das Aufladen der Batterie
 - 15 dauert eine bis neun Stunden und ist nur an wenigen Ladestationen möglich. Für dieses Fahrzeug gibt es einen idealen Einsatz-**b**ereich: den Stadtverkehr.
- Andere E-Autos haben mittlerweile eine wesentlich grössere **R**eichweite. Die **I**nteressenten brauchen noch ein **b**isschen Geduld. Mit dem Ausbau des Netzes von Ladestationen und der verbesserten Ladetechnik werden auch reine E-Autos weiter Terrain gewinnen.

Infos zu den Lösungen

- Die Lösungen stehen als PDF zur Verfügung unter www.sprachtrainer.ch/downloads
- Vergleichen Sie Ihre Antworten laufend mit dem Lösungsschlüssel. Wenn Fehler rasch korrigiert und Missverständnisse sofort geklärt werden, ist der Lerneffekt besonders gross.
- Es ist ratsam, gelöste Übungen deutlich sichtbar zu korrigieren, damit der Lernprozess auch später noch nachvollziehbar ist. Es ist zudem ratsam, korrigierte Übungen als korrigiert zu kennzeichnen.
- Die Lösungen sind typografisch so konzipiert, dass man sie an einem Bildschirm betrachten oder mittels Beamer projizieren kann. Sie können sowohl farbig als auch schwarzweiss ausgedruckt werden. Auch ein Druck von 2 Seiten auf einem Blatt ist möglich.

A3 Grossschreibung von Verben (Regel 3)

Weshalb sind die unterstrichenen Verben grossgeschrieben? Geben Sie die entsprechenden Regeln an.

- 1 Man fragt sich, wie diese Artisten ihr Jonglieren (3.3) perfektionieren. Beim Üben (3.6) sieht man sie nie, aber ohne Trainieren (3.6) sind solche Leistungen unmöglich.
- 2 Zwei Kursteilnehmerinnen störten alle mit Kichern (3.6) und kindischem Benehmen (3.4). Sie waren dauernd am Tuscheln (3.6). Bei ihnen half kein Ermahnen (3.5), nur Drohen (3.2) konnte sie zur Vernunft bringen.
- 3 Ständiges Repetieren (3.4) hilft beim Lernen (3.6). Beim Wiederholen (3.6) vertieft sich das Gelernte (3.1) nämlich. Deshalb wird auch das Anlegen (3.1) einer Lernkartei empfohlen, und zwar nicht nur fürs Wörterbüffeln (3.6), sondern immer dann, wenn es ums reine Auswendiglernen (3.6) von Fakten geht.
- 4 Jeder hat eine andere Einstellung zum Reisen (3.6). Die einen sagen, man solle sich am Reisen (3.6) freuen, denn Reisen (3.2) bilde. Andere meinen, nicht das Befahren (3.1) der Welt sei wichtig, sondern das Erfahren (3.1) der Welt.
- 5 Nach dem Erreichen (3.1) der Endrunde ist für die Mannschaft jetzt Ausruhen (3.2) angesagt. Schon bald aber müssen die Spieler ihr Können (3.3) und ihre Nervenstärke erneut unter Beweis stellen. Da bleibt ihnen nicht viel Zeit zum Grübeln (3.6).
- 6 Trotz des raschen Eingreifens (3.1) der örtlichen Feuerwehr konnte das vollständige Abbrennen (3.1) des alten Bauernhauses nicht verhindert werden. Die Feuerwehr wurde beim Löschen (3.6) stark behindert, weil ein Einstürzen (3.1) des Hauses befürchtet werden musste.
- 7 Wenn Sie beim Verschliessen (3.6) ein deutliches Klicken (3.1) hören, ist der Deckel eingerastet. Ist dieses Klicken (3.3) nicht zu hören, so ist der Behälter nicht korrekt verschlossen und es ist mit dem Austreten (3.1) von Flüssigkeit zu rechnen.
- 8 Kein mühsames Zirkeln (3.5) mehr beim Einparken (3.6)! Dank einer Minikamera im Heck, die beim Einlegen (3.6) des Rückwärtsgangs aktiviert wird, hat man jetzt beim Rückwärtsfahren (3.6) «Augen im Hinterrumpf». Da die Anhängerkupplung im Display sichtbar ist, wird auch das Zurücksetzen (3.1) zu einem Anhänger erleichtert.

A4 **Adjektive und Partizipien** (Regel 4)

Regel 4.1: Ergänzen Sie die fehlende Grossschreibung.

- 1 Das Teuerste ist nicht immer das Beste. Doch das Billigste ist oft das Teuerste.
- 2 Verwöhnen Sie Ihre Liebsten mit dem Erlesensten aus unserer Gourmetabteilung.
- 3 Unsere Mitarbeiter tun ihr Bestes, um auch das Unmögliche möglich zu machen.
- 4 Der blaue Wagen gehört Mark, der rote Petra. Und wem gehört der weisse?
- 5 Bald war Folgendes klar: Es war ihm ein Leichtes, das Verlangte zu liefern.
- 6 Steve musste als Einziger seine Papiere zeigen. Des Weiteren wurde auch sein Gepäck kontrolliert.
- 7 Dass das freiwillig Geleistete nicht angerechnet wird, ist jenseits von Gut und Böse.
- 8 Das Dumme ist, dass man sich als Einzelnere gegen den Bau kaum wehren kann.
- 9 Wir halten Sie auf dem Laufenden über unsere Bioprodukte, vor allem die regionalen.
- 10 Sie erklärte den Check-in des Langen und Breiten, doch die Reisenden kannten das Ganze bereits.

Regel 4.2: Welche der unterstrichenen Wörter müssen grossgeschrieben werden?

Geben Sie die entsprechenden Regeln an.

- 1 Die Polizei hat den Fall aufs genaueste (*4.2.3) untersucht und den Tathergang bis ins Einzelne (4.2) rekonstruiert. Sie tappt aber immer noch im Dunkeln (4.2) in Bezug auf die Täterschaft. Die Geschädigten bleiben also bis auf weiteres (*4.2.4) im Ungewissen (4.2).
- 2 Schon von klein (4.2.2) auf hat sie Tennis gespielt. Dass sie über kurz oder lang (4.2.2) Erfolg haben würde, war seit langem (*4.2.4) klar. Sie serviert am besten (4.2.1), spielt am attraktivsten (4.2.1) und hat im Grossen und Ganzen (4.2) sehr gute Nerven.
- 3 Am besten (4.2.1) beteiligt man sich am Unterricht, so ist es am einfachsten (4.2.1), den Stoff zu verstehen. Im Übrigen (4.2) sind natürlich Wiederholung und Übung wichtig.
- 4 In der Firma blieb nach der Übernahme nichts beim Alten (4.2). Dass sich im Folgenden (4.2) alles zum Guten (4.2) wendete, hatte man nicht ohne weiteres (*4.2.4) erwarten können.

*Hier ist auch Grossschreibung möglich.

A5 Adjektive und Partizipien (Regel 4)

Werden die unterstrichenen Wörter gross- oder kleingeschrieben?

Regel 4.3

Sie teilt Wichtiges immer schriftlich mit, alles Weitere jeweils mündlich.

Die Ärztin erzählte Spannendes aus dem Spitalalltag, allerlei Kurioses, aber auch Lustiges.

Regel 4.4

Er schaut sich Filme auf Englisch an, sein Englisch muss hervorragend sein.

Sie spricht fließend Spanisch (spanisch). Sie liebt Spanisch, Spanisch macht ihr richtig Spass.

Er fuhr bei Gelb über die Kreuzung. Oder stand die Ampel schon auf Rot?

Sie lieben Rot, sie haben sogar die Wände rot gestrichen.

Regel 4.5

Was ist ein Münchner Frühstück? Und was ist ungarisches Gulasch?

Ein amerikanischer Tourist besichtigte das Basler Münster.

Das schweizerische Mittelland ist dichter besiedelt als der süddeutsche Raum.

Ein deutscher Politiker und ein Schweizer Politiker diskutierten über Schweizer Banken.

Regel 4.6

die eidgenössische Verwaltung / die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH)

die Deutsche Bahn (DB) / das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) / eine rote Laterne

ein eidgenössisches Jodlertreffen / das Rote Kreuz (IKRK) / das Rote Meer / Rote Johannisbeeren

der rote Faden / ein rotes Tuch / das Deutsche Rote Kreuz (DRK) / die deutsche Rechtschreibung

die europäischen Bahnen / der Europäische Gerichtshof / die sozialdemokratische Bewegung

die Sozialdemokratische Partei der Schweiz (SP) / der Grosse Mythen / eine lange Strasse

der Nahé Osten / der Weisse Nil / die nordischen Länder / das Schwarze Meer / die schwarze Magie

A6 Repetition (Regel 4)

Welche der unterstrichenen Wörter müssen grossgeschrieben werden?

Geben Sie die entsprechenden Regeln an.

- 1 Am besten (4.2.1) bleibt man bis zum Schluss des Programms, denn das Beste (4.1) kommt erst dann: die Artistengruppe aus China. Sie treten immer ganz in Schwarz (4.4) auf und begeistern das Publikum mit ihren Kunststücken, vor allem den waghalsigen (4.1.1). Zudem tanzen sie auch am schönsten (4.2.1). Sie zeigen jedes Jahr von neuem (*4.2.4) Unglaubliches (4.3).
- 2 Ist Blau (4.4) deine Lieblingsfarbe? – Nein, nur mein Sofa ist blau (-). Ich hätte lieber ein rotes (4.1.1) gekauft, ich finde Rot (4.4) am schönsten (4.2.1), aber das blaue (4.1.1) war das bequemste (4.1.1). Auch Blau (4.4) passt nicht schlecht.
- 3 Gegen Süsses (4.3) gibt es nichts einzuwenden. Schokolade soll gesund sein, vor allem die dunkle (4.1.1). Zu viel Süsses (4.3) ist aber genauso ungesund wie zu viel Salziges (4.3).
- 4 Das Delikatessengeschäft am Breiten (4.6) Weg 22 gibt es seit langem (*4.2.4). Dort findet man Köstliches (4.3) wie spanischen (4.5.1) Schinken oder Schweizer (4.5) Käse. Und natürlich alles Süsse (4.3), vom französischen (4.5.1) Nougat bis zum Basler (4.5) Leckerli.
- 5 Im Grossen (4.2) und Ganzen (4.2) funktioniert die UNO gut. Die Verhandlungen finden im Allgemeinen (4.2) auf Englisch (4.4) statt. Die Vereinten (4.6) Nationen haben schon viel Gutes (4.3) bewirkt. Wie das Rote (4.6) Kreuz bringen sie die Nationen einander näher.
- 6 Die Büros befinden sich an der Alten (4.6) Rheinstrasse 16. Doch über kurz oder lang (4.2.2) werden sie umziehen, am liebsten (4.2.1) in die Basler (4.5) Innenstadt.
- 7 Die beiden haben manch Schweres (4.3) erlebt, sie sind aber immer zusammen durch dick und dünn (4.2.2) gegangen. Im Grossen und Ganzen (4.2) sind sie mit ihrem Leben zufrieden.
- 8 Gibt es etwas Schöneres (4.3), als nach einem harten Tag die Natur zu geniessen? Man kann alles Belastende (4.3) für eine Weile vergessen und für Kommendes (4.3) auftanken.

*Hier ist auch Grossschreibung möglich.

A7 Repetition (Regeln 1–4)

A – Suchen und korrigieren Sie im folgenden Text die 12 Rechtschreibfehler.

1 Glück im Unglück

- Grosses Glück haben laut **Neuer** Zürcher Zeitung über hundert Passagiere zweier **niederländischer** Personenzüge gehabt: **Sie** entgingen nur knapp einem Zugunglück.
- 5 Die beiden Kompositionen waren auf Kollisionskurs. Sie konnten nur **dank** des raschen **Reagierens** der Lokführer im letzten Moment noch stoppen, womit **Schlimmes** verhindert wurde. Die beiden Züge fuhren in der Nacht
- 10 zum Sonntag im **Südosten** der Niederlande auf demselben Gleis aufeinander zu. Notbremsungen brachten die Lokomotiven nach Angaben der Polizei beim Bahnhof Sittard erst
- 15 im Abstand von vier Metern zum **Stehen**. Warum die beiden Züge mit hundert bzw. fünfzehn Passagieren auf demselben Gleis unterwegs waren, ist noch nicht geklärt. Dass ein Lokführer eine Ampel, die auf **Rot** gestanden hat, übersehen hat, wird nicht angenommen. Ob einer der Lokführer **schuld** ist oder ob das Problem ein technisches war, wird sich erst zeigen. Ermittlungen bei Bahnunfällen dauern im **Allgemeinen** länger, mit dem Schlussbericht sei nicht vor Ende des nächsten
- 25 Jahres zu rechnen, erklärte ein **Amsterdamer** Bahnexperte.

B – Suchen und korrigieren Sie die 12 Rechtschreibfehler.

2 Weitere Meldungen

- Eine Expertin für künstliche Intelligenz warnt vor allzu grossen Erwartungen auf diesem Gebiet. Ob zu **Recht**, bleibe dahingestellt. Sie ist weniger euphorisch als die Medien. Man
- 5 habe in den letzten Jahren in der Tat grosse Fortschritte gemacht und auch viel erreicht. Im **Übrigen** sei auch noch viel **Spannendes** in der Pipeline. Doch es gebe Grenzen. Als Beispiel nennt sie das **Autofahren**. Auf das
- 10 selbstfahrende Auto müsse man wohl noch ein bisschen warten.
- Mit einem stolzen Verkaufspreis von einer runden Milliarde Euro dürfte die Villa Les Cèdres an der Côte d'Azur die bisher **teuerste** weltweit auf dem Immobilienmarkt sein. Beim
- 15 Betrachten der paar öffentlich zugänglichen Fotos im Internet kommt man ins **Träumen**: Umgeben von Zedern, liegt das Verkaufsobjekt in einem 14 Hektaren grossen traum-
- 20 haften Park. Mit fünfzig Metern Länge lässt auch der Swimmingpool keine Wünsche offen. Im Inneren dieses Palastes befinden sich neben allen erdenklichen Einrichtungen und einer Kapelle auch zehn Schlafzimmer. Bisher fehlt
- 25 allerdings noch etwas **Entscheidendes**: **ein** Käufer.
- Auf der Suche nach Spuren von Leben auf dem Mars haben Forscher eine Sonde ins All geschossen. Am Projekt nehmen die **Europäi-**
- 30 **sche** Raumfahrtagentur ESA und ihr russischer Partner Roskosmos **teil**. Ziel der Mission ist es, **Neues** über den Nachbarplaneten der Erde zu erfahren. Dafür investieren die ESA und Roskosmos zusammen über 2 Milliarden Euro.
- 35 Der Forschungssatellit werde voraussichtlich bis 2022 oder länger um den **Roten** Planeten kreisen.

A8 **Weitere Substantivierungen** (Regel 5)

Entscheiden Sie, ob die unterstrichenen Wörter gross- oder kleingeschrieben werden.

- 1 An den Börsen herrscht ein ewiges Auf und Ab. Wissen ist beim Anlegen das A und O.
- 2 Den beiden ist nur das Beste gut genug. Alles andere interessiert sie nicht.
- 3 Sehr geehrte Frau Kunz, wir freuen uns, dass Sie sich für unser Angebot entschieden haben.
- 4 Lieber Kunde, gerne helfen wir Ihnen, frischen Wind in Ihre vier Wände zu bringen.
- 5 Leider war auf der ganzen Reise nichts organisiert, es herrschte ein riesiges Durcheinander.
- 6 Im Nachhinein ist man immer klüger, vielen kann man im Voraus nicht wissen.
- 7 Der eine oder andere mag etwas anderes sagen, doch die meisten fanden das Essen gut.
- 8 Liebe Reisende, wir danken Ihnen, wenn Sie Ihr Gepäck im Voraus aufgeben.
- 9 Wir leben im Hier und Jetzt, man soll nicht immer ans Gestern denken.
- 10 Er ist ein absoluter Egomane. Sein Ich ist alles, wofür er sich interessiert.
- 11 Mit Ach und Krach schaffte der FCK den Einzug ins Finale.
- 12 Der Ball war im Aus, da gab es kein Wenn und kein Aber.

A9 **Repetition** (Regeln 1–5)

Suchen und korrigieren Sie die 6 Rechtschreibfehler.

Küchenhygiene

- Sie sind selbst in der teuren Designküche zu finden: die Gefahrenherde für Lebensmittelvergiftungen. Auf nur einem Quadratmeter eines gewöhnlichen Putzschwammes befinden sich bis zu hundert Millionen Bakterien. In feuchter Umgebung und zwischen Spuren von Lebensmitteln fühlen sich diese Keime besonders wohl. Wer mit einem älteren Schwamm Arbeitsflächen in der Küche abwischt, verteilt dabei die Bakterien, ohne es zu wissen, nur noch umso gründlicher, anstatt sie zu beseitigen. «Schwämme und Waschlappen sollten nach Gebrauch gut ausgewaschen, ausgewunden und getrocknet und am besten wöchentlich gewechselt werden», rät ein Experte des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu Recht.
- Auch Schneidebrettchen stellen eine ernsthafte Gefahr dar. Wird auf ihnen Fleisch geschnitten, werden mögliche darauf vorhandene Keime in die feinen Rillen des Holzes gepresst. Wird das Brett dann nicht gewaschen, sondern zerkleinert man beispielsweise noch Gurken darauf, kommen die Keime wieder aus ihren Schlupfwinkeln hervor und gelangen so in die auf dem Brett zubereiteten Lebensmittel. Hier hilft nur gründliches Waschen mit sehr heissem Wasser.
- Fehler in der Hygiene passieren im Übrigen auch im Umgang mit rohem Fleisch und Eiern. Bei Fondue chinoise* etwa liegen rohes und gekochtes Pouletfleisch sowie Saucen nebeneinander auf einem Teller. Das kann zu sogenannten Kreuzkontaminationen führen.
- «Um dies zu verhindern, sollte man die einzelnen Zutaten auf separate Teller legen», sagt der Experte.

*Auch möglich: Fondue Chinoise

A10 **Zeitangaben** (Regel 6)

Werden die unterstrichenen Wörter gross- oder kleingeschrieben? Geben Sie die Regeln an.

- 1 Gestern Nachmittag (6.1) lief das Geschäft besser als am Morgen (6.1). Ab vier (6.4.1) waren die Geschäfte voll, denn viele wollten noch vor Ende (6.3) des Jahres einkaufen, weil Anfang (6.3) Januar verschiedene Preise erhöht werden.
- 2 Letzten Mittwoch (6.2) versuchten wir, Sie nachmittags (6.1.1) zwischen zwei (6.4.1) und vier (6.4.1) telefonisch zu erreichen, da unser Servicemechaniker in Ihrer Nähe war. Leider haben wir Sie nicht erreicht. Unser Mitarbeiter wird sich Anfang (6.3) nächster Woche wieder bei Ihnen melden, um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren. Falls Sie einen Termin vereinbaren möchten, so sind wir werktags (6.2.1) zu den üblichen Bürozeiten telefonisch erreichbar.
- 3 Beachten Sie, dass seit Anfang (6.3) des Jahres die Abteilungssitzung nicht mehr am Freitagmorgen (6.1) um acht (6.4.1) stattfindet, sondern neu jeweils mittwochs (6.2.1), und zwar nachmittags (6.1.1) um halb (6.4.1) vier (6.4.1).
- 4 Die zweite Schicht arbeitet am Samstagmorgen (6.1), sie muss schon um halb (6.4.1) sieben (6.4.1) im Betrieb sein. Sie hat dafür am Nachmittag (6.1) frei und muss auch montags (6.2.1) nicht arbeiten. Beachten Sie bitte, dass sich der Einsatzplan Ende (6.3) April wieder ändert.
- 5 Das Wetter ist heute (6.2.1) noch freundlich, morgen (6.2.1) aber trüb. Heute Abend (6.1) ist es zunächst noch recht sonnig. Am späten Abend (6.1) ziehen dann Wolkenfelder auf und gegen Mitternacht (6.1) setzt von Westen her Regen ein. Am Samstagmorgen (6.1) lassen die Niederschläge allmählich nach.
- 6 Unsere Aktionstage laufen Ende (6.3) dieser Woche aus. Bestellungen, die bis zum Ende (6.3) der Woche, d. h. bis am Freitagabend (6.1), aufgegeben werden, profitieren noch vom Sonderrabatt, werden aber erst Anfang (6.3) nächster Woche bearbeitet.

A11 **Zeitangaben – Zahlen und Mengen** (Regeln 6 und 7)

Streichen Sie falsche Varianten.

- 1 Das ~~letztemal~~/letzte Mal gingen hundert/Hunderte Bestellungen ein.
- 2 Ein ~~viertel~~/Viertel des Gewinns wird Ende des Jahres/~~ende des Jahres~~ ausbezahlt.
- 3 Zuerst müsste man einmal/~~ein Mal~~ klären, wie das Resultat zustande gekommen ist.
- 4 Dave war drei hundertstel Sekunden/drei Hundertstelsekunden schneller!
- 5 Das haben anfangs/~~Anfangs~~ alle einmal/~~ein Mal~~ gemeint.
- 6 Dieter kann am Freitagmorgen/~~Freitag Morgen~~ nicht kommen, er kann freitags/~~Freitags~~ nie.
- 7 Sie kann um halb fünf/~~halb Fünf~~ kommen, aber nur drei viertel Stunden/~~drei Viertel Stunden~~ bleiben.
- 8 Bestimmt zwei ~~drittel~~/Drittel der Tomaten waren faul und mussten weggeworfen werden.
- 9 Sie hatte ihn 10-mal/zehn Mal gerufen, aber er war der ~~letzte~~/Letzte, der sie hörte.
- 10 Die Sportverrückten erschienen zu hundert/Hundert.
- 11 Die Druckmaschine arbeitet auf den ~~Hundertstel Millimeter~~/Hundertstelmillimeter genau.
- 12 Es war einmal/~~ein Mal~~ mitten/~~Mitten~~ im Winter, die Schneeflocken fielen sanft vom Himmel herab.
- 13 Die Krankheit hat bisher zehnmal/~~zehn mal~~ so viele Menschen befallen wie offiziell bestätigt.
- 14 Die Zeitung ist jeden Sonntagmorgen/~~Sonntag morgen~~ ab fünf Uhr/~~fünf uhr~~ in Ihrem Briefkasten.
- 15 Eine Abstimmung macht wenig Sinn, wenn jeder Zweite/~~jeder zweite~~ nicht teilnimmt.
- 16 Fabian würfelte dreimal/drei Mal hintereinander ~~eine sechs~~/eine Sechs.
- 17 In einer Viertelstunde/viertel Stunde werden tausende/Tausende das Stadion betreten.
- 18 Wer mehrere Male/~~mehrere male~~ ~~eine eins~~/eine Eins schreibt, ist ~~eine null~~/eine Null.
- 19 ~~Gestern abend~~/Gestern Abend läutete das Telefon bestimmt zehn Mal/zehnmal.
- 20 Das ist zu früh! Um halb sieben/~~halb Sieben~~ kann nur ~~jeder dritte~~/jeder Dritte hier sein.

A12 Repetition (Regeln 1–7)

Welche der unterstrichenen Wörter sind grosszuschreiben?

Falls Sie unsicher sind, schlagen Sie nach und geben Sie die entsprechenden Regeln an.

- 1 Der Geschichtsunterricht war im Grossen und Ganzen (4.2) anregend, die meisten (5.1.2) nahmen gerne daran teil (2.1.2). Die einen (5.1.2) interessierten sich für den Zweiten (4.6) Weltkrieg, die andern mehr für die Französische (4.6) Revolution. Die wenigsten (5.1.2) fanden den Dreissigjährigen (4.6) Krieg spannend, woran aber nicht der Lehrer schuld (2.1.2) war. Er hatte immer sein Bestes (4.1) gegeben.
- 2 Die Französischlehrerin kam immer in Rot (4.4). Sie sprach nur Französisch (*4.4), Deutsch (4.4) war verpönt. Von den Schülern verlangte sie zu Recht (2.1) hartes Arbeiten (3.4). Da kannte sie kein Wenn und kein Aber (5.1). Sie verlangte das Anlegen (3.1) einer Lernkartei, mit der das Lernen (3.1) effizienter sei. Sie hatte Recht (*2.1.3) damit, es war die Mühe wert (2.1.2). Auch wenn es mit dem Bücherlesen (3.1) auf Französisch (4.4) nie richtig klappte, so hatten die meisten (5.1.2) viel Nützliches (4.3) gelernt.
- 3 Die Vereinsleitung (2.1) konnte nicht über mangelndes Interesse (2.1) klagen. Von den vielen (5.1.2), die an die Tauschbörse kamen, waren die meisten (5.1.2) begeistert. Jeder glaubte, Unbrauchbares (4.3) losgeworden zu sein und Brauchbares (4.3) er-gattert zu haben. Das Treffen (2.1) fand am Samstagnachmittag (6.1) statt, und abends (6.1.1) war dann Feiern (3.2) angesagt. Bis in den Morgen (6.1) waren die Letzten (7.1) am Feiern (3.6).
- 4 Senden Sie (5.2) das Formular bis Ende (6.3) November zurück. Im Falle (2.1) Ihrer (5.2) Zulassung (2.1) erhalten Sie (5.2) vor Ende (6.3) des Jahres Bescheid. Kursbeginn ist Anfang (6.3) Mai. Es tut uns leid (2.1.2), dass wir nur sechs Personen zulassen können.
- 5 Wenn der Transportunternehmer abends (6.1.1) das Gefühl hatte, dass er am nächsten Morgen (6.1) mehr Leute brauchte, dann ging er morgens (6.1.1) um sechs (6.4.1) zur Rampe am Hafen und holte ein paar (2.1.1) Männer, aber nur die stärksten (4.1.1).
- 6 An der Versammlung der Anwohner gestern Abend (6.1) war schon nach einer Viertelstunde (7.2.1) klar, dass die meisten (5.1.2) der Anwesenden (4.1) mit vielen (5.1.2) unzufrieden waren. Schliesslich wurde nach langem Hin und Her (5.1) Folgendes (4.1) festgehalten: Am (1.1) dringendsten (4.2.1) ist eine Verkehrsberuhigung im Bereich des Schulhauses, im Weiteren (4.2) ist aber auch eine Aufwertung des alten Dorfkerns nötig.

*Hier ist auch Kleinschreibung möglich.

A13 **Repetition** (Regeln 1–7)

Welche der unterstrichenen Wörter sind grosszuschreiben?

Falls Sie unsicher sind, schlagen Sie nach und geben Sie die entsprechenden Regeln an.

- 1 Wenn Sie (5.2) sonntags (6.2.1) Probleme (2.1) mit Ihrem (5.2) Fernseher haben, so rufen Sie (5.2) am besten (4.2.1) uns an. Wir reparieren lhr (5.2) Gerät vor Ort (2.1). Von allen Anbietern sind wir der günstigste (4.1.1) und der erfahrenste (4.1.1).
- 2 Der vor kurzem (*4.2.4) erschienene Reiseführer über Berlin ist einer der handlichsten (4.1.1). Man findet Wissenswertes (4.3) über die Stadt sowie Praktisches (4.3) zu Anreise und Aufenthalt. Das Büchlein stellt zunächst die wichtigsten Viertel (2.1) der Stadt vor und verrät, wo Einkaufen (**3.2) besonders interessant ist und in welchen Restaurants man am vorzüglichsten (4.2.1) isst.
Im Weiteren (4.2) findet man Tipps, was man abends (6.1.1) alles unternehmen kann. Beim Stöbern (3.6) im Führer wird eines klar: Das (1.1) Berliner (4.5) Nachtleben endet nicht um Mitternacht (6.1), sondern erst am Morgen (6.1).

*Hier ist auch Grossschreibung möglich. / **Hier ist auch Kleinschreibung möglich.

A14 **Repetition** (Regeln 1–7)

Suchen und korrigieren Sie die 12 Rechtschreibfehler.

- Laut einer Ende des Jahres veröffentlichten Studie gesellen sich nach den Menschenaffen, Delfinen und Elefanten nun auch die Elstern zu den wenigen Tieren, die sich im Spiegel selbst erkennen. Das schreiben Forscher von der Frankfurter Goethe-Universität in einer wissenschaftlichen Zeitschrift. Die Forscher platzierten für ihre Experimente in einem Abteil eines Käfigs einen Spiegel und beobachteten anschliessend das Verhalten von ein paar Elstern genau. Drei von ihnen hielten sich laut den Forschern des Öfteren im Abteil mit dem Spiegel auf, näherten sich ihm und blickten hinter ihn. Zudem bestanden die Tiere den Markierungstest: Als sie un-
- ter dem Schnabel mit einem gelben oder roten Punkt markiert wurden, begannen sie, den Fleck zu entfernen, wenn sie sich im Abteil mit dem Spiegel aufhielten. Waren sie jedoch mit einem schwarzen, auf dem Gefieder nicht sichtbaren Punkt markiert oder hielten sie sich im Abteil ohne Spiegel auf, pickten sie nicht nach der Markierung. Diese Beobachtung löste unter Sachverständigen Erstaunen aus, denn ein solches Verhalten war bisher nur von wenigen Säugetieren bekannt und ist laut den Forschern eine Grundvoraussetzung für den Nachweis der Selbsterkennung.

A15 Dehnen und Kürzen von Silben (Regeln 8–9)

Korrigieren Sie wo nötig die Rechtschreibung.

1	ausleeren	Autobus	spaz <u>ie</u> ren	Hobb <u>y</u> s
2	Sprays	spülen	Zirk <u>u</u> s	Wesfall
3	Autobusse	Versäum <u>n</u> is	abh <u>o</u> len	schmel <u>z</u> en
4	Widerhall	Fass	Puder	des <u>h</u> alb
5	dennoch	Kahlschlag	W <u>o</u> hlfahrt	Mass
6	Krise	Gefieder	Kompromiss	H <u>ä</u> rchen
7	Ladys	Law <u>i</u> ne	F <u>ä</u> hrte	Leerlauf
8	lecker	Beeren	Disk <u>u</u> s	Paar
9	Geheimnis	w <u>i</u> derspiegeln	Tar <u>i</u> f	Widerstand
10	Gespür	seelisch	per <u>f</u> id	gr <u>ö</u> len
11	Teddys	hohl	W <u>ie</u> derholung	Ergebnisse
12	w <u>ah</u> rscheinlich	spezi <u>e</u> ll	bel <u>e</u> hren	Heer
13	L <u>an</u> ze	spüren	L <u>e</u> ktor	Misstrauen
14	korre <u>k</u> t	Hand <u>y</u> s	versal <u>z</u> en	Masch <u>i</u> ne

A17 **Das Stamprinzip** (Regeln 10)

Korrigieren Sie die Rechtschreibfehler.

- 1 Goethe hat **zeitlebens** geschrieben. Er war einer der **bedeutendsten** deutschen Dichter.
- 2 Ihr Auftritt war stillos, sie vergriff sich ganz klar im **Ton**. Doch er machte gute Miene zu bösem Spiel und liess sich nichts anmerken.
- 3 Der Trainer verlor **zusehends** die Geduld und drohte, er werde andere **Saiten** aufziehen, wenn sie nicht **endlich** spurten.
- 4 Rembrandt war ein grosser niederländischer **Maler**. Er malte **Landschaften**, Porträts und **Stilleben**.
- 5 Die **Minenarbeiter** streiken **seit** Wochen, aber die Direktion macht nur **leere** Versprechungen.
- 6 Seit ihrem Skiunfall kann sie ohne **Gehhilfen** **nirgends** mehr hingehen.
- 7 Die Leiterin des Hilfswerks durfte eine namhafte Spende **persönlich** in Empfang nehmen. Diese war für die Betreuung der **Waisenkinder** bestimmt, **namentlich** für deren Ausbildung.
- 8 Wenn die Kaffeebohnen bei uns gemahlen werden, denkt niemand daran, wie aufwendig die **Kaffeelernte** gewesen ist.
- 9 Sie schminkt die **Augenlider** in den **ausgefalleinsten** Farben, was **eigentlich** zu ihr passt.
- 10 Der **wahrscheinlich** herzerreissendste Moment war der Abschied.
- 11 Die besten **Tipps** für die Prüfungsvorbereitung wurden auf der Pinnwand angebracht und später auch auf die **Lernplattform** hochgeladen.
- 12 Morgenmenschen, auch **«Lerchen»** genannt, sind frühaktiv und werden am Abend rasch müde. Sogenannte «Eulen» oder «Nachtigallen» hingegen **verspüren** am Abend wenig Müdigkeit, kommen am Morgen aber nur schwer aus den Federn.

A18 **das oder dass?**

Setzen Sie das richtige Wort ein.

- 1 **Das** ist ein Nichtraucherlokal! **Dass** viele **das** nicht wissen, ist ärgerlich.
- 2 Es goss in Strömen, so **dass** die Pfadfinder **das** Zelt abbrechen mussten. Sie waren völlig erschöpft, so **dass** sie beschlossen, gleich nach Hause zu fahren.
- 3 Schwarzfahren? Ich glaube, **dass das** eine schlechte Idee ist und **dass** wir **das** lassen sollten.
- 4 **Dass** der Sieg im Finale überhaupt möglich war, **das** verdanken wir der Tatsache, **dass das das** Training, **das** Herr Huber leitete, so intelligent war, **dass** alle davon profitierten.
- 5 Du willst heute Abend nicht kommen? **Dass** du **das das** letzte Mal schon angekündigt hast, stimmt aber nicht.
- 6 Der Trainer ist überzeugt, **dass** er **das** Stürmerproblem, **das** den FCX schon so lange beschäftigt, mit dem Engagement von A.M. nun gelöst hat, so **dass das** Warten auf Tore ein Ende haben dürfte.
- 7 **Dass das** Cabriolet, **das** er gekauft hat, viel zu teuer war, wird er erst später merken. Ich glaube, **das** ist dann allerdings zu spät.
- 8 Schau! **Das** ist **das** neue Handy! **Das** kann sogar schreiben. Hast du gewusst, **dass** es so etwas gibt?
- 9 Es ist angekündigt, **dass das** Wetter über **das** Wochenende besser wird. **Das** ist erfreulich, **das** heisst, **dass** wir **das** Abendessen draussen geniessen werden.
- 10 **Das** kleine Mädchen darf den Krimi schauen? **Dass das das** darf, ist unglaublich!
- 11 Es wird geraten, **dass** man **das** Kabel, **das das** Gerät mit dem Smartphone verbindet, ersetzen soll. Ob **das das** Problem löst, **das** ist allerdings fraglich.
- 12 **Dass** **«dass»** eine Konjunktion ist und nicht durch ein anderes Wort ersetzt werden kann, **das** ist nun klar.

A19 **Der Bindestrich** (Regel 12)

A – Fügen Sie fehlende Bindestriche ein und passen Sie wo nötig die Rechtschreibung an.

- | | |
|---|--|
| 1 Sinfonie in b-Moll* (12.1) | 11 die Fussball-WM (12.1) |
| 2 das ist zum Aus-der-Haut-Fahren (12.3) | 12 am Escher-Wyss-Platz (12.2) |
| 3 Vor- und Nachteile (12.5) | 13 IV-berechtigt (12.1) |
| 4 die Friedrich-Ebert-Strasse (12.2) | 14 ein klarer 2:0-Sieg (12.1) |
| 5 ein 17-jähriges Mädchen (12.1) | 15 ein x-beliebiger Kandidat (12.1) |
| 6 100-prozentig (12.1) | 16 Haltestelle Rudolph-Brun-Brücke (12.2) |
| 7 die VIP-Lounge (12.1) | 17 das In-den-Tag-hinein-Leben (12.3) |
| 8 das 3-Liter-Auto (12.1) | 18 inner- und ausserhalb (12.5) |
| 9 Balkon- und Topfpflanzen (12.5) | 19 das Albert-Einstein-Gedenkjahr (12.2) |
| 10 ein US-amerikanischer Konzern (12.1) | 20 Sommer- und Wintermode (12.5) |

*Dur-Tonarten gross: **A**-Dur / Moll-Tonarten klein: **a**-Moll

B – Schreiben Sie die korrekte oder besser lesbare Variante auf die Zeilen rechts.

- | | |
|--|---|
| 21 das Katzundmausspiel (12.3) | Katz-und-Maus-Spiel |
| 22 Vitamin C angereichert (12.1) | Vitamin-C-angereichert |
| 23 ein A4 Blatt (12.1) | A4-Blatt |
| 24 Industriearbeiter- und angestellte (12.5) | Industriearbeiter und -angestellte |
| 25 der Dasssatz (12.4) | auch: dass-Satz |
| 26 die Show der Radartisten (12.4) | auch: Rad-Artisten |
| 27 ein- und aussteigen (12.5) | ein- und aussteigen |
| 28 Mehrzweckküchenmaschine (12.4) | auch: Mehrzweck-Küchenmaschine |
| 29 ein All inclusive Angebot (12.3) | All-inclusive-Angebot |
| 30 Magendarmgrippe (12.4) | Magen-Darm-Grippe |
| 31 das Streikende (12.4) | auch: Streik-Ende |
| 32 Ein/Ausgang (12.5) | Ein-/Ausgang |
| 33 röm. kath. (12.1) | röm.-kath. |
| 34 Shoppingcenter (12.4) | auch: Shopping-Center |
| 35 ein französischdeutsches Wörterbuch (12.4) | französisch-deutsches |
| 36 Linksrechtsschema (12.3) | Links-rechts-Schema |
| 37 TV-Sender (12.1) | TV-Sender |
| 38 Schwarzweissdenken (12.3) | auch: Schwarz-Weiss-Denken |

A20 **Apostroph** (Regel 13)

Streichen Sie falsche Varianten.

- 1 Die Akkus / Akku's der Handys / Handy's können sich erhitzen.
- 2 Wie gehts / geht's, wie stehts / steht's? Kommst du auch ins / in's Kino?
- 3 Gibts / Gibt's Probleme mit Marias / Maria's Auto?
- 4 Carlos / Carlos' Schwester liest gerade Marx / Marx' «Kapital». Carlo selbst liest selten.
- 5 Die DVDs / DVD's der Schule kann man übers / über's Wochenende ausleihen.
- 6 Bieten sie auch Kindermenüs / Kindermenü's an?

A21 **Worttrennung** (Regel 14)

A – Trennen Sie nur nach **Regel 14.1** (Vorsilben und Einzelwörter).

- 1 Un|klar, Stadt|spital, Zukunfts|musik, Trend|forscherin, Ver|antwortung, Wort|trennung, Maul|esel, See|ufer, er|kennen, ent|scheiden, ver|schieden, hell|blau, hinter|einander
- 2 Hypo|thek, In|stinkt, Päd|agoge, Pro|gramm, Teen|ager, Uni|versität, dia|gonal, syn|chron, homo|gen, in|akzeptabel, inter|essant

B – Trennen Sie **überall**, wo dies möglich ist.

- 3 Os|ten, We|cker, Trend|for|sche|rin, Ver|ant|wor|tung, Zu|kunfts|mu|sik, Wort|tren|nung, Maul|esel (!), See|ufer (!), er|ken|nen, ent|schei|den, beis|sen, krei|sen, er|hel|len, ver|dun|keln, imp|fen, ras|ten, ha|cken, hus|ten, ver|schie|den, kna|ckig, über|durch|schnitt|lich, un|ver|gess|lich
- 4 da|rin (*auch: dar|in), he|rauf (*auch: her|auf), hin|ter|ei|nan|der (*auch: ...ein|an|der), rund|um, wa|rum (*auch: war|um), zu|sam|men

* Diese Wörter können nach den Regeln der Silbentrennung oder in Wortbestandteile getrennt werden.

C – Korrigieren Sie falsche oder unschöne Trennungen.

- | | | | |
|--------------|--------------|-------------|------------------|
| 5 ein üben | Gehör nerven | Back ofen | Altbau erhaltung |
| bel inhalten | Glas auge | Stief enkel | Sprech erziehung |
| Auto rennen | Kur zentrum | Spar gelder | Konsum entscheid |

A22 Zusammen- und Getrennschreibung (Regel 15.1)

Welche der unterstrichenen Verben müssen getrennt geschrieben werden?

- 1 Regel 15.1: Sie wird mit einem blauen Auge davonkommen. / Der Schimmel wird davon kommen, dass es hier so feucht ist. / Ich muss in die Stadt. Wollen wir zusammen fahren? / Vor Schreck ist sie zusammengefahren. / Hoffentlich wird dieser Kontrollwahn nicht überhandnehmen.

Das hat sie ganz schön durcheinandergebracht. / Sie sollte einen Steuerexperten zurate ziehen. Wenn er gegenüber wohnt, sehen sie sich öfter. / Können wir dem nichts entgegenstellen? / Unserem Projekt ist viel Beachtung zuteilgeworden. / In der Kälte wird dieser Oleander zugrunde gehen.

Wir können der Prüfung gelassen entgegensehen. / Die Tasse ist entzweigebrochen. / Das muss man ihr zugutehalten. / Sie hörten Musik und wollten dazu lernen. / Auch alte Hasen können noch dazulernen. / Wie ist dieser Entscheid zustande gekommen?

A23 Zusammen- und Getrennschreibung (Regeln 15.2–15.5)

Streichen Sie falsche Varianten.

- 1 Regel 15.2: Wer muss für diesen Schaden geradestehen/~~gerade stehen~~? / Der Weihnachtsbaum sollte ~~geradestehen~~/gerade stehen. Wann werden die Resultate bekanntgegeben/~~bekannt gegeben~~? / Soll ich mir die Haare schwarzfärben/~~schwarz färben~~? / Er wurde von seinen Konkurrenten kaltgestellt/~~kalt gestellt~~. / Sollen wir den Sekt kaltstellen/~~kalt stellen~~?

Leider ist diese Tradition verlorengegangen/~~verloren gegangen~~. / Die Piraten wurde gefangen/~~genommen~~/gefangen genommen. / Man wird sie wohl freisprechen/~~frei sprechen~~. / Ihr könnt ~~freisprechen~~/frei sprechen, niemand hört zu. / Die Dosen wurden plattgewalzt/~~platt gewalzt~~.

- 2 Regel 15.3: Kannst du autofahren/Auto fahren? / Wann lernte sie klavierspielen/Klavier spielen? Wann hast du mit Klavierspielen/~~Klavier spielen~~ begonnen?

- 3 Regel 15.4: Sie wollte ihn kennenlernen/kennen lernen. / Soll man mit vier bereits lesenlernen/lesen lernen? / Es gibt noch einen Platz, wo wir Sie sitzenlassen/sitzen lassen können. / Nach fünf Jahren hat sie ihn sitzenlassen/sitzen lassen. / Ich stehe gerne. Du kannst ruhig sitzenbleiben/sitzen bleiben. / Sie sind auf ihren Waren sitzengeblieben/sitzen geblieben. / Wer hat diese Mütze liegenlassen/liegen lassen? / Würdest du das bitte liegenlassen/liegen lassen! Die Partei hat ihren Kandidaten fallenlassen/fallen lassen. / Wer hat die Vase fallenlassen/fallen lassen?

- 4 Regel 15.5: Es ist schön, mit euch zusammenzusein/zusammen zu sein. / Sie wollte unbedingt dabeisein/dabei sein. / Die Gruppe sollte um fünf hiersein/hier sein. / Wir freuen uns auf das gemütliche Zusammensein/zusammen sein. / Wann wollt ihr zurücksein/zurück sein?

A24 **Zusammen- und Getrennschreibung** (Regel 15)

A – Regel 15.6: Welche Ausdrücke **müssen (1)**, welche **können (2)** zusammengeschrieben werden?

- 1 eine hoch intelligente (1) Kandidatin / eine nichtansteckende (2) Krankheit / ein schwerver-
ständlicher (2) Entscheid / eine kostensparende (2) Massnahme / ein erzkonservativer (1) Poli-
tiker / ein hyperaktives (1) Kind / eine gewinnbringende (2) Geldanlage / eine nichtöffentliche
(2) Verhandlung / ein leichtverdauliches (2) Gericht / eine engverwandte (2) Angehörige /
eine allgemeingültige (2) Regel / ein nichtleitendes (2) Material / die erdölfördernden (2)
Staaten / ein hochbrisantes (1) Thema / ein nichtssagendes (2) Statement / ein selbstgebackener
(2) Kuchen / ein superschneller (1) Rechner / Nichtzutreffendes (2) streichen / eine bitterböse
(1) Überraschung / ein blutstillendes (2) Medikament / ein ratsuchender (2) Klient /
eine starkbefahrene (2) Strasse / ein vielbeschäftigter (2) Chef

B – Regel 15.7: Korrigieren Sie die Rechtschreibfehler.

- 2 – Sie kommt gerne nachhause, sie liebt ihr Zuhause.
– Der Abbruch des sogenannten Weissen Schlosses war ein Riesenfehler.
– «Wie viel kostet der Eintritt?» – «Nicht allzu viel, soviel ich weiss.»
– Das Programm ist gar nicht benutzerfreundlich, ein neues wird zurzeit getestet.
– Aufgrund von Spuren war klar, dass nachts irgendjemand im Büro gewesen war.
– Wir legen vor allem Wert auf die persönliche Betreuung des Gastes.
– Sobald es so weit ist, erhalten Sie von uns den Freischaltcode.
– Die Geschädigten verlangen zu Recht einen angemessenen Schadenersatz.
– Leider wurde dieselbe Zahlung zweimal ausgeführt, so dass das Konto überzogen wurde.
– Im Schrank gab es ein Geheimfach, in dem sie ihren Schmuck aufbewahrte.

A25 Repetition Grossschreibung

Treffen die folgenden Aussagen zu? Falls nicht, berichtigen Sie die Aussage.

- 1 Nach Doppelpunkt schreibt man immer gross.
○ richtig / ☒ falsch: **Nur wenn direkte Rede oder ein vollständiger Satz folgt.**
- 2 Im folgenden Fall kann gross- oder kleingeschrieben werden:
jemandem Recht/recht geben, Recht/recht haben
☒ richtig / ○ falsch: _____
- 3 Substantivierte Verbindungen aus Verb+Nomen schreibt man immer getrennt:
das Geschirr Spülen, beim Radio Hören
○ richtig / ☒ falsch: **das Geschirrspülen, beim Radiohören**
- 4 Doppelausdrücke mit Adjektiven schreibt man gross, wenn sie die Frage *Wer/Was?* beantworten:
Alt und Jung, Arm und Reich, Gut und Böse
☒ richtig / ○ falsch: _____
- 5 In den folgenden Ausdrücken ist Grossschreibung zwingend:
im Allgemeinen, im Übrigen, im Wesentlichen, im Weiteren, im Grossen und Ganzen
☒ richtig / ○ falsch: _____
- 6 Nach einer Präposition kann ein dekliniertes Adjektiv gross- oder kleingeschrieben werden:
vor kurzem/Kurzem, seit langem/Langem, von weitem/Weitem
☒ richtig / ○ falsch: _____
- 7 Farbadjektive nach einer Präposition schreibt man immer klein: *Die Ampel steht auf rot.*
○ richtig / ☒ falsch: **immer gross: auf Rot, in Grün**
- 8 Sprachadjektive schreibt man immer klein: *Sie erklärt es auf deutsch, sie liebt englisch.*
○ richtig / ☒ falsch: **Gross nach Präposition – oder wenn die Sprache selbst gemeint ist**
- 9 Orts- und Länderadjektive, die auf -er enden, schreibt man immer gross: *Schweizer, Wiener*
☒ richtig / ○ falsch: _____
- 10 Der folgende Ausdruck wird immer kleingeschrieben: *die beiden*
☒ richtig / ○ falsch: _____
- 11 In einem Brief müssen alle Anredepronomen grossgeschrieben werden:
Sie, Ihnen, Ihr; Du, Dir, Dein; Ihr, Euer, Euch
○ richtig / ☒ falsch: **Zwingend gross sind nur die Formen von Sie.**
- 12 Kleinschreibung wird empfohlen für: *der eine, der andere, die vielen, die wenigsten, die meisten*
☒ richtig / ○ falsch: _____
- 13 Alle der folgenden Zeitangaben sind korrekt geschrieben:
halb Acht, gestern, heute Morgen, freitagabends, Ende des Jahres, eines Tages
○ richtig / ☒ falsch: **halb acht**
- 14 In den folgenden unbestimmten Mengenangaben kann gross- oder kleingeschrieben werden:
dutzende/Dutzende, zu hunderten/Hunderten, einige tausend/Tausend
☒ richtig / ○ falsch: _____

A26 Repetition Grossschreibung

Setzen Sie die fehlenden Grossbuchstaben ein.

- 1 Am Lesen hat er keinen Spass, mit dem Fussballspielen kann er mehr anfangen.
- 2 Die Zahlen sind schlecht: Die Firma ist praktisch pleite.
- 3 Es ist schade, dass es gestern Aabend während der Eröffnungsfeier geregnet hat.
- 4 Das ständige Schwanken des Kahnes machte den meisten ein bisschen Angst.
- 5 Beim Verlassen der Aula denken Sie bitte ans Löschen des Lichtes.
- 6 Teilen Sie uns beim Buchen mit, wenn Sie nicht aufs Rauchen verzichten möchten.
- 7 Den beiden ist nur das Beste gut genug. Alles Teure ist für sie ein Muss.
- 8 Am frühen Morgen ist das Aufstehen nicht immer einfach.
- 9 Wann endete der Zweite Weltkrieg?
- 10 Sie wurde beim Spicken erwischt und musste zu Recht abends nachsitzen.
- 11 Das Schulfach Französisch ist bei den einen beliebt, bei andern aber unbeliebt.
- 12 Alfred Escher war ein Schweizer Industrieller.
- 13 Die Kinder hatten genug vom Wandern. Da half alles Zureden nichts mehr.
- 14 Als sie das Raumschiff im Museum sahen, kamen sie aus dem Staunen nicht mehr heraus.
- 15 Sie liebt Grün. Auch ihr Zimmer hat sie grün gestrichen. Das stört sie nicht im Geringsten.
- 16 Von allen Absolventen war sie die beste.
- 17 Bezahlen Sie den offenen Betrag jeweils bis Ende des Monats.
- 18 Um halb sieben beginnt sie die Arbeit bei der Schweizerischen Treuhand AG als Erste.
- 19 Eines Tages blieb das Restaurant Alte Post geschlossen.
- 20 Die beiden besprechen beim Wandern des Öfteren Geschäftliches.
- 21 Der Vorschlag war zum Lachen, aber sie nahm ihn dennoch ernst.
- 22 Gibt es etwas Schöneres, als dem Rauschen des Meeres zuzuhören?
- 23 Viele lieben französischen Wein und Schweizer Schokolade.
- 24 Wir haben es im Grossen und Ganzen verstanden – wir denken jetzt ans Aufhören!

A27 Repetition

A – Korrigieren Sie die 8 Rechtschreibfehler. Die Hinweise auf die entsprechenden Regeln helfen weiter, falls Sie unsicher sind. Auch Wörter ohne Hinweis auf eine Regel können falsch geschrieben sein.

- 1 Sie lieben Köstliches (4.3) wie Schweizer (4.5) **Schokolade** (9.1.1) und französischen (4.5.1) Käse.
- 2 Die **beiden** (5.1.1) sind richtige Geniesser, nur das Leckerste (4.1) passt ihnen.
- 3 Sie lieben die gute Küche, namentlich die mediterrane (4.1.1).
- 4 Endlich haben die Kinder die Zeugnisse (9.2) bekommen. Das ist doch immer ein Ereignis!
- 5 Welche Hobbys (9.2 und 13.1.1.) haben diese **Kids** (13.1.1.)?
- 6 Die **Krise** (8.2.1) betraf vor allem (15.7) die Lokomotivführer.
- 7 Die Maschine geriet Ende (6.3) Januar in die **verheerende** Lawine.
- 8 Seine Eltern wohnen schon seit langem (4.2.4) im Grünen (4.2).
- 9 Es nimmt mich wunder (2.1.2), wie lange der Damm der Belastung standhält (2.1.2).
- 10 Sie wiederholte (8.2) die Übung nur widerwillig.
- 11 Das Ergebnis der Umfrage **widerspiegelt** die aktuellen Verhältnisse.
- 12 Die städtischen Tarife sind stattlich, die Kassen der Stadt sind dennoch leer.
- 13 Es war **todlangweilig** (10.1), so richtig zum Gähnen (3.6).
- 14 Sie war die **hervorragendste** (10.1) Beraterin und half bei den dringendsten Problemen.

B – Korrigieren Sie die 8 Rechtschreibfehler. Die Hinweise auf die entsprechenden Regeln helfen weiter, falls Sie unsicher sind. Auch Wörter ohne Hinweis auf eine Regel können falsch geschrieben sein.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Die wenigsten 20-Jährigen (4.1, 12.1) haben eine Null-Bock-Einstellung (12.3). 2 Schon durfte sie spülen. Vom Bohren hatte sie gar nichts gespürt. 3 Endlich (10.1) haben die Zuständigen (4.1) begriffen, dass nicht alles unentgeltlich (10.1) sein darf. 4 Die AHV-Rentner (12.1) treffen sich stets (10.2) am Billettschalter. 5 Sie ist die reizendste (10.1) von allen Kandidatinnen und hat das gewisse Etwas (5.1). 6 Dass (11) alles ein Scherz war, das (11) darf hoffentlich angenommen werden. 7 Wir haben auch feine Pizzas (13.1.1) und Kindermenüs (13.1.1). | <ol style="list-style-type: none"> 8 Sie kleidet sich immer schwarz. Ich ziehe Blau (4.4) vor, mit Blau bin ich immer gut gefahren. 9 Sein Zuhause (15.7) ist der Fussballplatz, da fühlt er sich daheim. 10 Es gibt einen UNO-Sitz im schweizerischen (4.5.1) Genf. 11 Der Wagen tauchte nach einer Viertelstunde (7.2.1) wie aus dem Nichts auf. 12 Vielleicht war Max' (13.1) Ratschlag richtig, dass wir über den Schweizer Jura fahren sollten. 13 Leider kann er Mein und Dein (5.1) nicht unterscheiden und hat die DVDs (13.1.1) geklaut. 14 Sie könnte einem richtig leidtun (2.1.2), wenn sie nicht selbst schuld (2.1.2) wäre. |
|--|---|

A29 **Dauerbrenner**

Korrigieren Sie die falsch geschriebenen Wörter.

1	Adresse	Skelett	Spaghetti	Turnier
2	<u>akustisch</u>	verpönt	separat	<u>Billard</u>
3	Paket	ziemlich	scurril	widerspiegeln
4	Standard	<u>detailliert</u>	<u>Föhn</u> (Fallwind)	Silhouette
5	<u>annullieren</u>	<u>Temperatur</u>	seelisch	<u>Rhabarber</u>
6	Renommee	selig	<u>Silvester</u>	Reparatur
7	Konkurrenz	Kommission	Satellit	<u>Etymologie</u>
8	Medaille	<u>Rhythmus</u>	Biskuit	Loser
9	<u>Lappalie</u>	<u>parallel</u>	Bataillon	<u>Papst</u>
10	kumulieren	<u>Hobbys</u>	<u>aggressiv</u>	<u>paddeln</u>
11	korrigieren	nummerieren	Ellipse	morgendlich
12	<u>Galerie</u>	<u>Cappuccino</u>	nämlich	<u>brillant</u>
13	<u>Atmosphäre</u>	Karussell	<u>Kommissar</u>	<u>E-Mail</u>
14	explizit	Komitee	<u>Gedächtnis</u>	<u>galoppieren</u>
15	<u>Appell</u>	Karosserie	grölen	<u>projizieren</u>
16	<u>dilettantisch</u>	bohren	Kenntnis	duzen
17	kolossal	<u>Attrappe</u>	spülen	spüren
18	stets	Terrasse	Widerhall	Verlies
19	Joghurt	Billett	Spagetti	<u>Aperitif</u>
20	Krawatte	<u>verheerend</u>	Allee	deshalb

A30 Repetition

Korrigieren Sie die 8 Rechtschreibfehler. Die Hinweise auf die entsprechenden Regeln helfen weiter, falls Sie unsicher sind. Auch Wörter ohne Hinweis auf eine Regel können falsch geschrieben sein.

- 1 **Wie viele** (15.7.1) Anfragen gab's (13.3) denn eigentlich?
- 2 Die **Riesenschlange** (15.7) hatte ein Riesenglück, dass sie nicht überfahren wurde.
- 3 Allzu oft waren die **Säle** (8.2) leer, doch die Organisatoren zeigten sich unbelehrbar.
- 4 Er musste ihr dieses Mal (7.3) ohne Wenn und Aber (5.1) recht (2.1.3) geben.
- 5 Er konnte nichts Vernünftiges (4.3) erwidern, er wirkte ein bisschen unselbstständig (10.1).
- 6 Die Lüftung verfügt über **Tag-** und Nachtbetrieb (12.5).
- 7 Beim Verlassen des Hotels denken Sie bitte ans Leeren Ihres **Safes** (13.1.1).
- 8 Ist das ihr Ernst (3.6)? Das ist doch zum Lachen (3.6), wenn sie mit Schreiben (3.6) anfängt.
- 9 Für ein rasches Abrechnen (3.4) ist es von Vorteil, wenn sie mit Kreditkarte bezahlen.
- 10 Das System der Hamburger (4.5) S-Bahn hat man schnell begriffen.
- 11 Es nahm die meisten (5.1.2) **wunder** (2.1.2), ob es Carla ernst (2.1.2) sei mit dem Heiraten.
- 12 Man sagt, morgens um sieben (6.4.1) sei die Welt noch in Ordnung. Doch jetzt ist es acht!
- 13 Meine Cousine tischt im Allgemeinen (4.2) nur das Beste auf, wenn sie uns **einlädt**.
- 14 Vor allem bei den Klamotten sind ihr nur die **teuersten** gut genug.

A31 Repetition

Können Sie den beiden Hotelbetrieben Rechtschreibtipps geben?

Hirschen

- Seit über 150 Jahren ist der «Hirschen»* in Familienbesitz und hat sich zu einer der führenden Adressen im süddeutschen Raum entwickelt. Die Mitgliedschaft bei verschiedenen **internationalen** Hotelvereinigungen zum einen und die in allen Restaurantführern ausgezeichnete Küche zum andern signalisieren dem Gast, worauf man im Hirschen* grössten Wert legt: **auf** kultiviertes Wohnen, auf eine anspruchsvolle Küche und auf eine sehr persönliche und individuelle Gastfreundschaft. Bei uns wird es **Ihnen** an nichts fehlen. Wir freuen uns, auch Sie bald in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

*Hirschen: entweder beide Male in Anführungszeichen oder beide Male ohne

Krone

- Wir sind ein komfortables und sehr behaglich ausgestattetes Ferienhotel, in dem Sie **Ihre** Seele baumeln lassen können. Der besondere Baustil der vier nebeneinander liegenden Häuser **verleiht** der Hotelanlage eine besondere Note. Unsere Gäste lieben das angenehme **Umsorgtsein**, wie es nur in der **Atmosphäre** eines familiär geführten Hauses möglich ist. Und falls Wandern oder Schwimmen zu Ihren **Freizeitaktivitäten** zählt, so werden Sie sich bei uns aufs vortrefflichste **erholen**.

A32 **Repetition**

Der Druck einer Informationsbroschüre steht an. Kann der Text so gedruckt werden?

Gehörbelastung

- Starke und oft wiederholte Lärmbelastungen führen zu einer langsamen Degeneration der schallempfindlichen Haarzellen im Innenohr. Es entsteht dabei ein Gefühl, als habe man
- 5 Watte in den Ohren. Die Vertäubung kann von Ohrengeräuschen (Tinnitus) begleitet sein. Im Allgemeinen erholt sich das Gehör in ruhigen Phasen wieder davon.
- Kritisch wird es, wenn sich solche Überlastungen häufen: **Dann** nämlich bleibt die Erholung unvollständig, die Haarzellen sterben mit der Zeit ab. Vorerst geschieht dies im Frequenzband um 4 kHz, wo das gesunde Ohr
- 10 am empfindlichsten ist. Der Verlust betrifft zuerst bei der Sprache die Zischlaute und bei
- 15 der Musik die klangbestimmenden Obertöne und wird **deshalb** nicht sofort bemerkt.
- Bei einem Konzert- oder Discobesuch sollten Sie **Folgendes** beachten:
- Hören Sie Musik **generell** weniger laut, und verbringen Sie viel Zeit ohne lautes **Musik-hören!**
 - Gönnen Sie sich in der Disco zwischendurch Hörpausen.
 - 25 • Stehen Sie an Konzerten nicht in der Nähe der Lautsprecher, sondern in **Raummitte** und tragen **Sie** Gehörschutzpfropfen. Am besten die dafür **geeigneten**, die den Klang nicht verfälschen.
 - 30 • Ohrgeräusche nach einem lauten Musikereignis sind Warnsignale. Verschwinden sie nach zwölf Stunden nicht, sollte ohne Zögern ein Ohrenarzt aufgesucht werden.

A33 **Repetition**

Korrigieren Sie sämtliche Rechtschreibfehler. Wie viele sind es? **Es sind 11 Fehler.**

- 1 Ist Teures den Preis auch immer **wert**?
- 2 Will sie in ihrem Alter mit **Klavierspielen** beginnen?
- 3 Wir sollten ihr fleissiges Üben empfehlen, auch abends und am Sonntag.
- 4 Es gibt nichts Dümmeres, als den andern die Schuld zu geben, wenn man selbst **schuld** ist.
- 5 Von allen Bewerberinnen und Bewerbern sind die mit Erfahrung die **geeignetsten**.
- 6 Wir haben für Sie die besten Tipps, wo Sie am Sonntag am besten shoppen können.
- 7 Die Revision der Uhr kostet im Wesentlichen deshalb **so viel**, weil das Werk verschmutzt ist.
- 8 Wir **verreisen** erst übermorgen, falls die Strassen diese Nacht aufs Neue **vereisen**.
- 9 Von **klein** auf musste sie auf vieles verzichten, hatte aber immer das Nötigste.
- 10 Ziel des Diktators: **Er** will die US-Regierung herausfordern.
- 11 Das ist ein typisch schweizerischer **Kompromiss**. Gar nicht das Dümme.
- 12 Sie erzählte Abenteuerliches, das meiste davon war aber frei erfunden, nur wenig stimmte.
- 13 Shakespeare hat mit seinem Schaffen unzählige Schriftsteller **beeinflusst**.
- 14 Wir können jetzt bald ans Aufhören denken, jetzt reicht's!

A34 **Repetition**

Korrigieren Sie die Rechtschreibfehler.

Gletscherschwund

Das Wallis ist das Wasserschloss der Schweiz, denn riesige Mengen Wasser lagern in Form von Eis an den Hängen der Walliser Berge. Kommt hinzu: Kein Kanton erzeugt mehr

5 Energie mithilfe der Wasserkraft. Doch diese Vormachtstellung ist bedroht. Der Klimawandel führt dazu, dass das ewige Eis schmilzt. Seit **Anfang** des 21. Jahrhunderts sind die Gletscher so rasant **geschmolzen** wie noch

10 nie **seit** Messbeginn. Bis zum Jahr 2080 dürfen sämtliche Gletscher unterhalb von 4000 Metern verschwunden sein. Das wird nicht nur ein Problem des **Wallis** sein, denn der Eisverlust findet auf der ganzen Welt statt

15 und wird laut Experten sogar ohne weiteren Klimawandel **weitergehen**. Dies zeigt die neueste Studie des globalen Gletscherüberwachungsdienstes (World Glacier Monitoring Service), der seinen Sitz an der Universität

20 Zürich hat und der auf seine 120 Jahre alte Datenreihe zu weltweiten Gletscherveränderungen **zurückgreifen** kann.

Windenergie

Die Windenergie genießt im Allgemeinen eine hohe Zustimmung. Doch im Einzelnen gibt es oft **Widerstand**, und die Planung von Windparks wird oft durch Einsprachen und Rekurse verzögert. Der Grund: **Die** Rotoren verursachen Lärm, die Landschaft wird verändert. Des **Wei-**

5 **teren** könnten Zugvögel durch die Rotorblätter gefährdet sein. Die meisten Projekte befinden sich **deshalb** im Gegen- statt im Aufwind,

10 und oft droht ein **Stopp**. **Dennoch** hält der Bund am Ausbauziel der Windkraft fest. Er verweist nämlich darauf, dass in vielen Regionen sogar stärkere Winde herrschen als bisher angenommen. Die **stärksten** wehen demnach auf

15 den Höhen von Jura und Voralpen, auf Alpenpässen, in Alpentälern sowie im westlichen Mittelland. **So viel** ist gewiss: Der Zielkonflikt zwischen **Landschafts-** und Klimaschutz wird andauern.

Schlusstest

Die erreichte Punktzahl einer Aufgabe berechnet sich wie folgt:

Erreichte Punktzahl = Maximalpunktzahl minus übersehene Fehler minus Verschlimmbesserungen

1	Das Angebot wird unter dem Titel « Sonnige Toskana» angepriesen. Dennoch ist den Gästen eines klar: Das Wetter lässt sich nicht planen.	R1
2	Vor dem Start war Anna ein bisschen nervös, doch ihr Lauf war klasse . Sie hielt dem Druck stand und gab ihren Vorsprung nicht mehr preis.	R2
3	Trinken und Kühlen verhindern ein Überhitzen während des Laufens. Dass man dabei ins Schwitzen gerät, kann die Freude am Laufen nicht trüben.	R3
4	In diesem Strategiespiel ist geschicktes Handeln wichtig. Zum Überlegen bleibt nur wenig Zeit, kein Zögern liegt drin.	R3
5	Des Weiteren hält der Bericht der Kommission Folgendes fest: Die Schere zwischen Arm und Reich darf sich nicht mehr weiter öffnen.	R4.1
6	Die Kandidaten gaben ihr Bestes, und zwar alle. Es war nicht einfach, unter so vielen Bewerbern die geeignetsten ausfindig zu machen.	R4.1
7	Im Allgemeinen stören ein paar wildwachsende Pflanzen im Garten nicht im Geringsten. Die Mitarbeiter vermuteten, dass über kurz oder lang nichts beim Alten bleiben werde.	R4.2
8	Die Studenten wissen nur Vages über das neue Reglement, aber nichts Genaues . Doch bald soll Näheres bekanntgegeben werden.	R4.3
9	Die Ampel stand auf Rot . Sie liebt Blau . Seine Lieblingsfarbe ist Grün. Sie erklärte es auf Englisch. Viele lernen Englisch . Viele sprechen Englisch.	R4.4
10	Die Deutsche Bank gehört zu den grössten deutschen Unternehmen. Nestlé mit Sitz im waadtländischen Vevey ist das grösste Schweizer Unternehmen.	R4.5
11	Im Voraus hätte niemand ein so schnelles Aus dieser TV-Sendung für möglich gehalten. Die beiden haben schon das eine oder andere miteinander erlebt.	R5
12	Die meisten stimmten dem Antrag der Verwaltung ohne Wenn und Aber zu. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und grüssen Sie freundlich.	R5
13	Wegen der «Nacht der Museen» findet heute Nachmittag keine Führung statt. Das Museum bleibt aber heute Abend bis mitternachts für alle geöffnet.	R6
14	Seit Anfang November gibt es nur noch eine Führung wöchentlich. Sie findet am Dienstagabend um halb acht statt.	R6

15	Sie zeigten die Schau ein paar Mal / paarmal , und jedes Mal kamen die Leute zu Hunderten. Schliesslich hatten wohl einige Tausend Personen das Spektakel gesehen.	R 7
16	Die Sauce sollte auf einen Viertel der ursprünglichen Menge einkochen. Zwei Teelöffel Pulver ergeben einen viertel Liter Bouillon.	R 7
17	lehren, leeren; spülen, spüren; Boot, Bötchen; perfid, Krise ; wiederholen, widersprechen , wiedersehen, widerhallen , widerspiegeln	R 8
18	pazifistisch , Wanze ; Ereignis, Zeugnis, Verständnis, Kompromiss, Atlas ; Ergebnisse, Autobusse, Hobbys , Ladys	R 9
19	wesentlich, eigentlich, jugendlich ; todsicher , todlangweilig , totsaußen, totarbeiten; namhaft , namentlich, nämlich; Vorname, Übernahme, Annahme	R 10.1
20	Stoppstrasse , Autostopp, Tippfehler; Fussstapfen , Stammmannschaft , Brennesseln; Schlauheit, Rohheit; bedeutendste , erregendste	R 10.1
21	Der Bergmann arbeitet in der Mine. Sie verzieht keine Miene . Die Mine explodierte. Sie hat Stil. Die Blume hat einen Stiel . Sie malen mit Farben. Sie mahlen das Mehl.	R 10.2
22	Dass das Publikum nach den drei Zugaben begeistert war, das war verständlich. Und dass das Zusatzkonzert, das sie gab, ausverkauft war, das erstaunte nicht.	R 11
23	das Um-den-heissen-Brei-Reden , Vor- und Nachteile, die 40-Stunden-Woche , ein T-Shirt-Laden, Unterrichtsplanung und -durchführung , Ein- und Ausfahrt	R 12
24	Seit wann gibt's diese Handys in Weiss? Wie geht's, wie steht's? Mach's kurz! Wer hat diese DVDs gebrannt? Wo leben Hans' Eltern? Kennst du Marx' Kapital?	R 13
25	Ver-ant- wor-tung , Bes-se-rung, Hei-ter-keit, Un-ab- hän-gig -keit, Abend-rot; reg-nen, ei-len, ver-sa-gen, ver- bes-ern , zer-le-gen, un-ter-schied-lich, öf- fent-lich	R 14
26	Wenn die Schulden überhandnehmen , kann eine Firma zugrunde gehen. Wenn der Kauf nicht zustande kommt, werden jahrelange Bemühungen zunichtegemacht .	R 15
27	Es war eine superschlaue Idee, den Wagen im Parkverbot stehen zu lassen. Wer den Komiker kennen lernen und an dem Abend dabei sein will, melde sich gleich an.	R 15
28	Weiss irgendjemand , wie viel die Wohnung kostet? – Das ist zurzeit noch nicht bekannt. Ihr könnt vorbeikommen, sooft ihr etwas braucht!	R 15